



# EUROPA GEGEN MENSCHENHANDEL: HINDERNISSE FÜR EIN EFFEKTIVES VORGEHEN

Dr. Christoph Lindner

## **Publikation**

Vorlage: Datei des Autors

Eingestellt am 21.10.2013 unter

[www.hss.de/download/131018\\_Lindner.pdf](http://www.hss.de/download/131018_Lindner.pdf)

## **Autor**

Dr. Christoph Lindner

Unabhängiger internationaler Experte im Bereich Menschenhandel

## **Veranstaltung**

„Wo ein Wille, da ein Weg?! Frauenhandel wirksam bekämpfen“

Kooperationsveranstaltung der Hanns-Seidel-Stiftung

mit dem Aktionsbündnis gegen Frauenhandel und Renovabis

am 18. Oktober 2013 im Bildungszentrum Nürnberg

## **Empfohlene Zitierweise**

Beim Zitieren empfehlen wir hinter den Titel des Beitrags das Datum der Einstellung und nach der URL-Angabe das Datum Ihres letzten Besuchs dieser Online-Adresse anzugeben.

[Vorname Name: Titel. Untertitel (Datum der Einstellung).

In: <http://www.hss.de/...pdf> (Datum Ihres letzten Besuches).]

# Europa gegen Menschenhandel

Hindernisse für ein effektives Vorgehen

Dr. Christoph Lindner

- I. Die Frage nach der Effektivität**
- II. Schutz vor Menschenhandel als Menschenrecht**
- III. Errungenschaften der Richtlinie 2011/36/EU**
- IV. Defizite in der nationalen Umsetzung**
- V. Maßnahmen gegen die Effektivitätshindernisse**

## I. Die Frage nach der Effektivität

---

RL 2009/ 52/ EG  
Art 5 III EU- Grundrechtecharta  
über 200 eu- geförderte Projekte  
RL 2004/ 81/ EG Konvention gegen Menschenhandel  
EGMR: V gegen Frankreich EU Strategy towards the Eradication of Trafficking  
Greta GRETA RL 2012/ 29/ EU EU Group of Experts on Trafficking  
RL 2011/ 36/ EU  
EGMR: Rantsev gegen Zypern und Russland  
EGMR: CN gegen UK

EU Anti- Trafficking Coordinator

**2013: Höchststand an Maßnahmen  
gegen Menschenhandel in Europa**

## I. Die Frage nach der Effektivität

---

**Effektivität = Wirksamkeit der Maßnahmen**

**Analyse aus europäischer Sicht in drei Funktionsebenen und einer tatsächlichen Ebene**

EU/Euoparats-  
Rechtsakt

Nationale  
Umsetzung

Anwendung

Tatsächliche  
Auswirkungen

**„Entscheidend ist, was hinten rauskommt“**

## II. Schutz vor Menschenhandel als Menschenrecht

---



Konvention gegen  
Menschenhandel



**Art. 4 EMRK in der  
Rechtsprechung des  
EGMR**



**European Union**

Richtlinie 2004/81/EG

Richtlinie 2011/36/EU =  
Schlüsselmaßnahme im EU-  
Sekundärrecht

Art. 5 III EU-Grundrechtecharta

## II. Schutz vor Menschenhandel als Menschenrecht

---

Progressiver Schutz bei/vor  
Menschenhandel durch das  
Recht des Europarates

Art. 52 Abs. 3 EU-  
Grundrechtecharta

**EU-Recht**

## II. Schutz vor Menschenhandel als Menschenrecht



## II. Schutz vor Menschenhandel als Menschenrecht

---



### Ergebnis

Hohes einheitliches  
Schutzniveau  
&  
ein effektives  
europäisches  
Menschenrecht auf Schutz  
vor Menschenhandel



#### Die RL 2011/36/EU...

- ist Produkt eines neuen Ansatzes gegen Menschenhandel: **„integriertes, ganzheitliches und menschenrechtsbasiertes Vorgehen“** (Erwägungsgrund (7) der RL)
- entstand in einem offenen Verfahren unter Mitbestimmung des EU-Parlaments und Beteiligung der Mitgliedstaaten, externer Experten und NGOs
- basiert auf einem ausführlichen Folgenabschätzungsbericht der Kommission mit vier detaillierten Zielvorgaben

### III. Errungenschaften der Richtlinie 2011/36/EU

---

Zielvorgaben der RL 2011/36/EU nach dem Folgenabschätzungsbericht der EU-Kommission:

- 1. Effektive Strafverfolgung durch angemessene Strafgesetze, wirksame Ermittlungsmethoden, Kooperation mit den Opfern und grenzüberschreitende Zusammenarbeit**
- 2. Opferschutz durch bedingungslose und individualisierte Unterstützung; Schutz vor Haft, Verfolgung und sekundärer Viktimisierung; Zugang zu Rechtsberatung, Dolmetschleistungen und Kompensationsmöglichkeiten**
3. Prävention, u.a. durch Schulung von Staatsbediensteten, die mit Menschenhandel in Berührung kommen können
4. Einrichtung effektiver Monitoring-Systeme in den Mitgliedstaaten

EU-Kommission, Impact Assessment, SEC(2009) 358, S. 18 f.

### III. Errungenschaften der Richtlinie 2011/36/EU

---

Norm/Normkomplex	Regelungsinhalt
Artikel 3 bis 6	Beteiligung, Sanktionen und die Verantwortlichkeit juristischer Personen
Artikel 7	Beschlagnahme und Einziehung
Artikel 8	Straffreiheit der Opfer
Artikel 9 und 10	Zuständigkeit, Ermittlung und Strafverfolgung
Artikel 11 und 12	Unterstützung, Betreuung und Schutz von Menschenhandelsopfern
Artikel 13 bis 16	Unterstützung, Betreuung und Schutz für Kinder
Artikel 17	Entschädigung der Opfer
Artikel 18	Prävention und Schulungsmaßnahmen
Artikel 19 und 20	Mechanismen zur Koordination und Berichterstattung

### III. Errungenschaften der Richtlinie 2011/36/EU

---

#### Auswahl strafrechtlicher Vorgaben

- **Weite verbindliche Menschenhandelsdefinition (Art. 2)**
- **Vorgaben für die Bestrafung von Versuch, Beihilfe und Anstiftung (Art. 3 & 4)**
- **Sanktionen gegen profitierende juristische Personen (Art. 5 & 6)**
- **Schulung der Strafermittler- und Strafverfolger (Art. 9 III)**

### III. Errungenschaften der Richtlinie 2011/36/EU

---

#### Auswahl unterstützungs- und betreuungsrelevanter Vorgaben I

- **Unterstützung und Betreuung für potentiell Betroffene (Art. 11 II)**
- **Keine Verknüpfung von Kooperationsbereitschaft und Versorgung (Art. 11 III)**
- **Versorgungsumfang nach prima-facie Identifizierung: Alle notwendigen medizinischen und psychologischen Behandlungen, Beratung und Information, Übersetzungs- und Dolmetschleistungen, sichere Unterbringung, materielle Unterstützung, Sicherung des Lebensunterhalts (Art. 11 V, VII)**

### III. Errungenschaften der Richtlinie 2011/36/EU

---

#### Auswahl unterstützungs- und betreuungsrelevanter Vorgaben II

- **Staat & Fachberatungsstellen: Gemeinsame Festlegung von Verfahren zur Identifizierung, Unterstützung und Betreuung (Art. 1 IV)**
- **Unverzögerlicher Anspruch auf Rechtsberatung und Vertretung, auch für Schadensersatzansprüche, Unentgeltlichkeit bei Bedürftigkeit (Art. 12 II)**
- **Schutz auf Grund individueller Risikoabschätzung (Art. 12 III)**
- **Schutz vor sekundärer Viktimisierung (Art. 12 IV)**

### III. Errungenschaften der Richtlinie 2011/36/EU

---

#### Ergebnis

Solide Harmonisierungsleistung im  
Strafrecht  
&  
insgesamt progressiver Schutz der  
Opfer

→ Ziele der Kommission  
weitgehend erreicht

#### Boni

- **Durchsetzungsvorteil des EU-Rechts gegenüber dem Völkerrecht**
- **Auslegungsanweisungen für das nationale Recht**
- **Anwendungsvorrang des EU-Rechts bei Kollision mit nationalem Recht**

### **Ablauf der Umsetzungsfrist: 6. April 2013**

Bislang keine Umsetzung in Deutschland erfolgt  
(im Juni 2013 in neun EU-Staaten umgesetzt)

Aktuell: Nach Ablehnung des unzureichenden  
Gesetzentwurfs im Bundesrat am 20.9.2013  
ist eine grundlegende Überarbeitung im  
Vermittlungsausschuss geplant

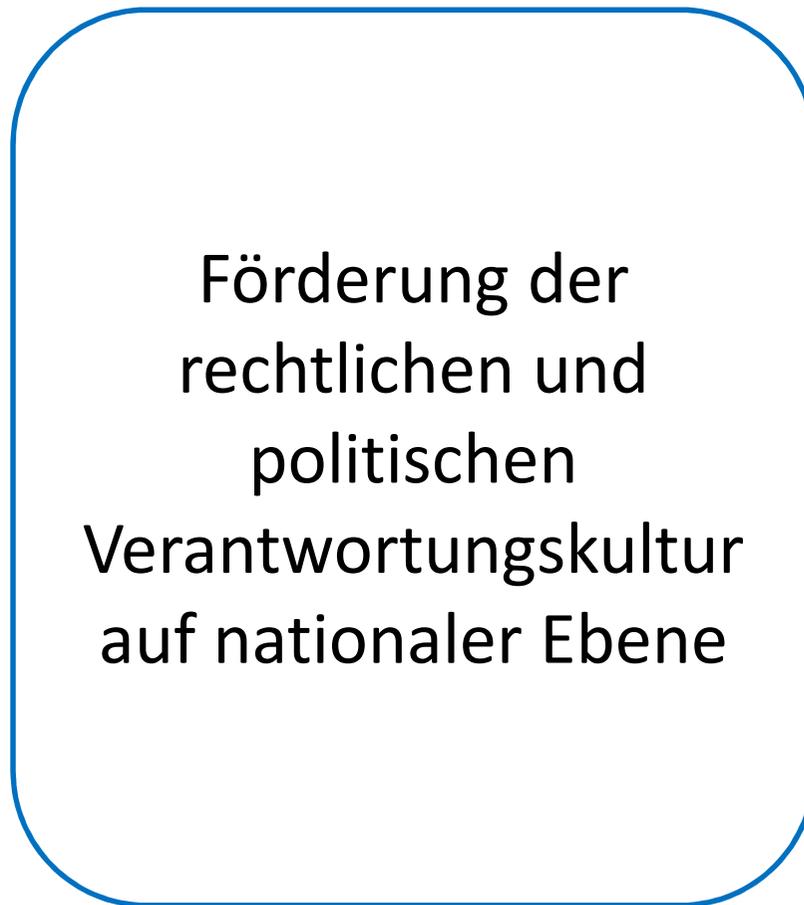
### **Umsetzung nur effektiv wenn**

- (a) Sich ein neuer Entwurf sauber an den rechtsverbindlichen (Mindest-)Vorgaben der Richtlinie orientiert
- (b) Der politische Wille zu einer derartigen Umsetzung besteht

## V. Maßnahmen gegen die Effektivitätshindernisse

---

### Top-Down-Ansatz:



### Bottom-Up-Ansatz

1. Vernetzung lokaler Akteure aus den verschiedenen Bereichen
2. Strategische Zusammenarbeit zwischen Experten der europäischen Ebene und der Anwendungsebene: Durchsetzung des unmittelbar anwendbaren EU-Rechts und Realisierung des Menschenrechts auf Schutz vor Menschenhandel



## Resümee

---

### Vorläufiges Ergebnis der Effektivitätsbetrachtung

**Bei den derzeitigen Umsetzungsdefiziten hängt der Erfolg der Maßnahmen gegen Menschenhandel von der Summe des Engagements Einzelner ab**

---

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Kontakt: [christoph.lindner@jura.uni-regensburg.de](mailto:christoph.lindner@jura.uni-regensburg.de)**